

Maurer und
Betonbauer

Meisterschule





Aufgaben und Tätigkeiten

Die Maurer- und Betonbauermeister werden als ausgewiesene Praktiker in Architektur- und Ingenieurbüros oder Bauämtern geschätzt. Auch als Baukontrolleure in Baurechtsbehörden finden sie ihr Arbeitsfeld, ebenso als Bauplaner in Planungsbüros. Nicht zuletzt bleibt den Meistern der Weg als selbstständiger Bauunternehmer offen.

Zulassungsvoraussetzungen

Erstausbildung als Facharbeiter oder Geselle. Eine Gesellen- bzw. Praxistätigkeit ist für den Maurer- und Betonbaumeister/in nicht mehr nachzuweisen.

Berufsaussichten

Gemessen an den in unserer Schule eingehenden Nachfragen renommierter Betriebe nach Meistern und der in der nächsten Zeit anstehenden Nachfolgeproblematik vieler Handwerksbetriebe sind die Berufsaussichten als hervorragend zu bezeichnen. Eine weitergehende Ausbildung zum Techniker und Ingenieur wird mit der Meisterausbildung ebenfalls eröffnet.



Ansprechpartner

- die einschlägigen Verbände
- die Ferdinand-von-Steinbeis-Schule
- die im Einzelfall zuständigen Kammern und auch Arbeitsämter



Einzelberuf

Meister im Maurer- und Betonbauer-Handwerk

Unterrichtsart

Vollzeitschule, 1 Jahr (2 Semester), Beginn jeweils im Januar
Wöchentlich ca. 40 Unterrichtsstunden in den Fächern:

Technologiepraktikum
Stahlbeton, Mauerwerke, Stahl, Holz
Technische Mathematik
Entwurf
Baukonstruktion
Baurecht
Werkstoffkunde

Berufs- und Arbeitspädagogik
Kalkulation
Vermessungskunde
Datenverarbeitung
Rechnungswesen
Rechts- und Sozialwesen
Wirtschaftslehre

Nach erfolgreichem Besuch des 2. Semesters erhalten die Teilnehmer ein
schulisches Abschlusszeugnis. Die Meisterprüfung kann nach dem Schulab-
schluss an der Handwerkskammer Ulm abgelegt werden. Die Zulassung zur
Meisterprüfung ist vom Meisterschüler/in zu beantragen.

Anmeldung

Der Aufnahmeantrag sollte bis zum 15. Mai eines jeden Jahres an
der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule eingegangen sein.

Der Anmeldung sind beizufügen:

- tabellarischer Lebenslauf mit Angaben über den bisherigen
Bildungsweg und die ausgeübte Berufstätigkeit
- beglaubigte Abschrift/Fotokopie des Gesellenbriefes/Facharbeiterbriefes
- beglaubigte Abschrift/Fotokopie des Berufsschulabschlusszeugnisses.

Auswahlverfahren

Wenn mehr Bewerber für die Meisterschule für Maurer und Betonbauer
vorliegen, als Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen, findet ein
Auswahlverfahren statt. Im Auswahlverfahren werden die Plätze nach
folgenden Quoten vergeben:

- 90% nach Bewertungszahl, die sich aus der Durchschnittsnote des
maßgebenden Zeugnisses, sowie der Dauer der einschlägigen
Berufstätigkeit ergibt
- 10% für außergewöhnliche Härtefälle





Gebühren

Folgende Gebühren werden von der Stadt Ulm pro Semester z. Zt. berechnet:

- a) Unterrichtsgebühr 289,00 Euro
- b) Materialgeld 118,00 Euro

Diese Gebühren sind jeweils vor Beginn des Semesters zu entrichten. Beim vorzeitigen Ausscheiden besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Schulgebühren.

Förderungen

Finanzielle Förderungen können vom Teilnehmer beantragt werden:

- bei den Arbeitsämtern oder den Landesversicherungsanstalten
- nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) beim zuständigen Landratsamt oder BAföG-Amt der Stadt
- nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG, sog. Meister-BAföG) bei den BAföG-Ämtern als Unterhaltszuschuss und/oder Darlehen



Ferdinand-von-Steinbeis-Schule
Egginger Weg 26
89077 Ulm

Tel. 07 31 / 161 - 38 05
Fax 07 31 / 161 - 16 28
www.fss.schule.ulm.de